

Fachtag zur Musik in Öffentlichen Bibliotheken am 12. November 2018 in Dresden

Am 12. November 2018 fand auf Anregung der Sektion 1 des Deutschen Bibliotheksverbandes und der IAML Deutschland e.V. der „Fachtag zur Musik in Öffentlichen Bibliotheken“ in der Zentralbibliothek Dresden statt, der von 64 Kolleginnen und Kollegen besucht wurde.

Der Fachtag wurde mit den Vorträgen

- „Profilierung von Musikbibliotheken in Zeiten des digitalen Wandels: der Weg der Musikbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt“ von Marcel Prochaska,
- „Zum Stand der Planung in der Musikabteilung der Zentral- und Landesbibliothek Berlin“ von Susanne Hein und
- „Strategische Überlegungen von Musikbereichen in Öffentlichen Bibliotheken“ von Cortina Wuthe

eingeleitet, die der darauffolgenden Diskussion überlegenswerte Argumente lieferten. Als Fazit des Fachtags beschlossen die Teilnehmenden acht Punkte als Schwerpunktaufgaben der zukünftigen strategischen Ausrichtung von Musikabteilungen in Öffentlichen Bibliotheken:

1. Erweiterung des Angebotsspektrums um Möglichkeiten des aktiven Musikmachens und Musikerlebens, d. h. Bereitstellung von Musikinstrumenten (zur Nutzung vor Ort und zur Ausleihe), Tablets mit Musik-Apps, Arbeits- und Aufenthaltsplätzen mit Musik-PCs und multimedialer Ausstattung, begleitende Workshops

2. Vermittlung bestehender und neuer Angebote durch musikbibliothekarisches und medienpädagogisches Fachpersonal

3. Technische und finanzielle Ausstattung zur Nutzung von Musikdatenbanken (z. B. MGG online) und Streaming-Angeboten (z. B. Freegal, Medici.tv)

4. Initiierung von konsortialen Lizenzmodellverhandlungen für digitale Notenangebote (z. B. Tido, nkoda, notafina)

5. Entwicklung adäquater statistischer Kennzahlen für Musikbibliotheken, insbesondere hinsichtlich der Notenausleihe („Hürde der Notenschrift“).

6. Aufbau eines Fremddaten-Dienstleistungsangebots für Musikressourcen, die musikbibliothekarischen Standards entsprechen. In Zeiten knapper Personalressourcen muss die Möglichkeit der uneingeschränkten Nachnutzung von Fremddaten geschaffen werden.

7. Anschluss der öffentlichen Bibliotheken an die deutschen Bibliotheksverbände und damit Nachweis ihrer regionalen musikalischen Sonder- und Populärmusikbestände

8. Aufnahme von Musikbibliotheken in Grundsatz- und Strategiepapiere von Bibliotheks- und Musikverbänden (analog zu Kinder- und Schulbibliotheken)

Der Vorstand und die Sprecherinnen der AG Öffentliche Musikbibliotheken der IAML Deutschland e.V.